

# **Der Aktionsplan Biomasse der EU**

## **Neue Impulse für die einheimische Bioenergie**

Absicht des Aktionsplans Biomasse ist es, Aktivitäten zur Beschleunigung des Ausbaus der Bioenergie in Europa vorzuschlagen, um

- die Abhängigkeit Europas vom Öl zu beenden,
- die Emission von Treibhausgasen einzudämmen sowie
- die Entwicklung in den ländlichen Räumen Europas zu stimulieren.

Insbesondere zwei Ziele werden mit dem Aktionsplan Biomasse verfolgt:

- mindestens eine Verdopplung der energetischen Biomassenutzung in Europa in den nächsten Jahren zu erreichen sowie
- den Grundstein für eine weitere Steigerung der energetischen Biomassenutzung ab 2020 zu legen.

Die Vorlage des Aktionsplans Biomasse wird ausdrücklich begrüßt, denn Bioenergie kann wichtige Beiträge für Energieversorgungssicherheit und Verringerung der Importabhängigkeit, Klimaschutz sowie Wertschöpfung und Beschäftigung im ländlichen Raum leisten.

Der Aktionsplan Biomasse wird von der Kommission als erster koordinierender Schritt zur EU-weit verstärkten energetischen Biomassenutzung gesehen. Er beschreibt die Situation der Bioenergienutzung in der Gemeinschaft, stellt kurz die mögliche Entwicklung der Bioenergiepotenziale dar und nennt die Ziele der Kommission zur Verstärkung der Nutzung von Bioenergie für den Wärme-, Strom- und Kraftstoffbereich. Die Kommission ergreift mit dieser Mitteilung keine direkten Maßnahmen, kündigt aber eine Vielzahl von Aktivitäten an, die in einem zweiten Schritt umgesetzt werden sollen.

### **Szenario der Kommission zur Verstärkung der Nutzung von Bioenergie für den Strom-, Wärme- und Kraftstoffbereich**

Eine Erhebung zum Einsatz erneuerbarer Energien in der EU hat ergeben, dass insbesondere der Sektor Biomasse europaweit deutlich gesteigerte Jahreszuwachsraten benötigt, um die im Weißbuch definierten Ziele für erneuerbare Energien bis 2010 erzielen zu können (Verdopplung des Anteils erneuerbarer Energien am Primärenergieverbrauch der EU von 6 % auf 12 % bis 2010). Im Jahr 2001 wurden lediglich 56 Mtoe (Millionen Tonnen

Rohöläquivalent) aus Biomasse erzeugt. Um das im Weißbuch formulierte 12 %-Ziel zu erreichen, sind weitere 74 Mtoe/ a erforderlich – und das bis 2010.

Während sich die Windenergie in der EU sehr stark entwickelt hat, hinkt die Bioenergie hinterher.

Grundlage der Maßnahmen im Aktionsplan Biomasse bildet daher das nachfolgende Szenario, welches den Zielen der Kommission bis 2010 entspricht:

- 12 % Anteil erneuerbarer Energien am Primärenergieverbrauch der EU,
- 21 % Anteil am Strom und
- 5,75 % Marktanteil am Kraftstoff.

	<b>Status Quo (2003)</b> in Millionen Tonnen Rohöläquivalent	<b>Ausblick (2010)</b> in Millionen Tonnen Rohöläquivalent	<b>Differenz</b> in Millionen Tonnen Rohöläquivalent
<b>Strom</b>	20	55	35
<b>Wärme</b>	48	75	27
<b>Kraftstoffe</b>	1	19	18
<b>GESAMT</b>	69	149	80

### **Maßnahmen des Aktionsplan Biomasse differenziert nach den Sektoren Strom, Wärme, Kraftstoffe**

Mit dem Aktionsplan Biomasse wird ein Programm von koordinierten Aktivitäten und mehr als 20 Maßnahmen differenziert nach den Sektoren Strom, Wärme, Biokraftstoffe vorgelegt, wobei der eindeutige Schwerpunkt auf der Nutzung der Bioenergie im mobilen Sektor liegt. Sowohl Bereitstellung als auch Nachfrage sollen optimiert werden, technische Barrieren abgebaut sowie Forschung und Entwicklung im Bereich Bioenergie ausgebaut werden, um die Ausbauziele der EU zu erreichen.

Im Strombereich stellt die Umsetzung der Richtlinie zur Förderung von Strom aus erneuerbaren Energiequellen das „Schlüsselement“ dar und hat entsprechende Priorität für die Kommission.

Im Gegensatz zum Strom- und Kraftstoffbereich existiert für den Wärmebereich kein vergleichbares Instrument. Eine Wärmedirektive scheint das „fehlende Puzzlestück“ für die Beschleunigung des Ausbaus erneuerbarer Energien zu sein. Daher sieht der vorgelegte Aktionsplan Biomasse für die Wärme- und Kälteerzeugung einen Richtlinienvorschlag (ohne

verbindliche nationale oder EU-weite Ziele) vor, an dem die Kommission in 2006 arbeiten wird.

Den Schwerpunkt des Aktionsplans Biomasse bildet der Kraftstoffbereich. Hierbei ist die Umsetzung der Biokraftstoffrichtlinie für die Kommission die wichtigste Maßnahme; denn das 2005-Ziel 2 % Marktanteil für Biokraftstoffe wurde nicht erreicht.

Am 08.02.2006 hat die Kommission daher eine EU-Strategie für Biokraftstoffe angenommen (KOM(2006) 34 endgültig), um die Biokraftstoffkomponente des Aktionsplans Biomasse voranzutreiben.

Die Kommission wird als nächsten Schritt in 2006 gemäß der Biokraftstoffrichtlinie einen Bericht über deren Umsetzung im Hinblick auf eine mögliche Überarbeitung vorlegen, der folgende Aspekte behandeln wird:

- nationale Ziele für den Marktanteil von Biokraftstoffen,
- Einführung von Verpflichtungen bezüglich der Biokraftstoffnutzung,
- die auf ein Zertifizierungssystem gestützte Regelung, wonach für die Zielerfüllung nur Biokraftstoffe angerechnet werden, deren Anbau Mindestnormen für Nachhaltigkeit genügen.

Darüber hinaus werden in dem Aktionsplan querschnittsorientierte Aktivitäten in den Bereichen Landwirtschaft, Forstwirtschaft, Struktur- und Kohäsionsfonds, Forschung und Standardisierung eingefordert.

**Weitere Informationen:**

Für weitere Informationen sowie zum Download des Aktionsplans Biomasse:

[http://europa.eu.int/comm/energy/res/biomass\\_action\\_plan/green\\_electricity\\_en.htm](http://europa.eu.int/comm/energy/res/biomass_action_plan/green_electricity_en.htm)